

Erster Preis für Sophies "Ehe auf sieben Jahre"

Thema: STADT UND KREIS Datum: 25.10.2007



Weissach im Tal (pm) 20 Realschüler absolvierten erfolgreich den traditionellen Lehrgang in der Kunst der freien Rede. Angeboten wurde er vom Rotary Club Backnang-Marbach.

Zugleich wurde auch die Initiatorin dieser erfolgreichen Fördermaßnahme, Angelika Serve-Braun, von Rektor Anton Weber geehrt.

Die Zehntklässler hatten, betreut von Klassenlehrerin Renate Flik, vier freie Nachmittage drangegeben, um sich intensiv und vor laufenden Videokameras von der Rhetorik-Lehrerin Sabine Reuther in der Redekunst trainieren zu lassen. Da war nicht nur freies Reden angesagt, sondern auch ständiger Blickkontakt mit den Zuhörern, Anpassung der Stimme, aufrüttelnde oder gar mitreißende Formulierungen und vieles andere, von dem sie im Unterricht bisher noch nichts gehört hatten. Am Ende wurden vom Coach die acht besten Redner ausgewählt und in einen Crash-Kurs gesteckt, um ihnen den letzten Schliff für die Endausscheidung zu verpassen. Zum feierlichen Finale waren Lehrer und Eltern, die Jury, die Vertreter des Rotary Clubs und des Bize-Freundeskreises und nicht zuletzt die Klassenkameraden gekommen und dazu natürlich auch das unvermeidliche Lampenfieber.

Gleich nach der Eröffnung durch Rektor Weber gings ans Rednerpult. Da zeigten die Schüler nacheinander jeweils in etwa fünf Minuten, was sie gelernt hatten. Die Zuhörer staunten nur so: Sarah Lutz überraschte mit einem Vortrag über Schlangenzüchtung, Patrick Heller berichtete, wie man sich für die Lehrstellensuche fit macht, Melanie Peter sprach über Träume, Stefan Pötzl schlug eine Brücke vom Modellflug zum Wunschberuf Mechatroniker, Annika Obermüller zog Bilanz als Jungschärführerin, Pascal Schilke übte konstruktive Kritik am Sitzenbleiben, Sophie Hirthe setzte sich mit dem aktuellen Thema "Ehe auf sieben Jahre" auseinander, und Jens Gommel schließlich brach eine Lanze für den Parcours-Sport. Spannungsgeladene Pause. Während die Jury hinter verschlossenen Türen um die Platzierungen rang, gab es dutzendweise Mutmaßungen, wer wohl unter die drei ersten Preisträger kommen würde. Rotarier Dieter Schmidtke machte die Preisverleihung spannend. Er sprach zuerst über die Ziele von Rotary, wies mit Nachdruck darauf hin, wie wichtig es im Leben und im Beruf sei, seine Ideen und Vorhaben wirkungsvoll zu präsentieren.

Und dann endlich verkündete er, von begeistertem Applaus unterbrochen, die drei Sieger: Dritter Preis: Jens Gommel. Zweiter Preis: Stefan Pötzl. Erster Preis: Sophie Hirthe. Die Sieger erhielten Urkunden und Geldpreise. Sie wurden anschließend auch von Rektor Weber beglückwünscht. Der Realschul-Chef dankte den Teilnehmern fürs Mitmachen und dem Rotary Club für die großzügige Unterstützung und überreichte Blumensträuße an die Betreuerin Flik und die von den Schülern fast wie ein Popstar umjubelte Rhetorik-Lehrerin Reuther.

Dann die Schlussüberraschung: Angelika Serve-Braun aus Backnang hatte, als sie noch im

Elternbeirat und im Förderverein der Max-Eyth-Realschule aktiv war, den Rotary Club Backnang-Marbach für die jährlichen Rhetorikkurse gewonnen. Von dieser "großartigen Erfindung", so Weber, als er Blumen überreichte, profitiere seine Realschule bereits zum vierten Mal gleichsam als "Trittbrettfahrer".
